

Blühflächen im Siedlungsraum

Amsec Hagenberg



DI Markus Kumpfmüller
Landschaftsarchitekt Steyr

Welche Freiräume wollen wir?

Kunstmöles
Landschaftsplanung



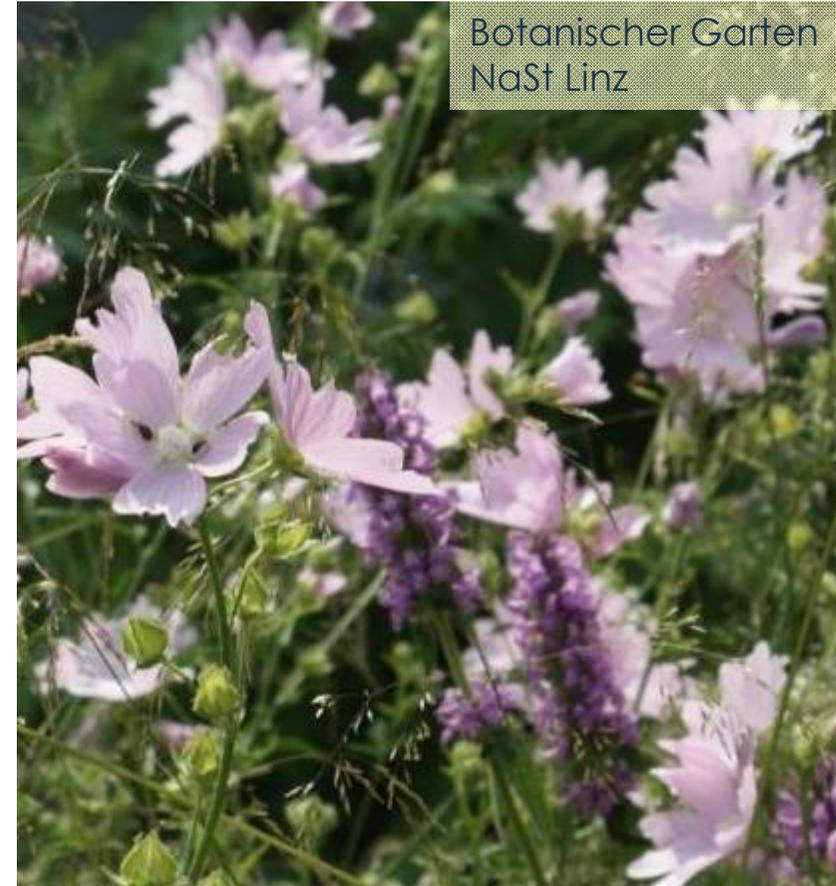
Bewohner: Buntheit und Belastbarkeit
Verwaltung: Einfache Pflege und geringe Kosten
Naturschutz: Artenvielfalt

These: Heimische Wildblumen und Gräser vereinbaren das in großartiger Weise!

Zeit für eine Gartenrevolution?

Kumpfmüller
Landschaftsplanung

REWISA
NETZWERK
RECHTSANWÄLTE FÜR UMWELT UND NACHHALTIGKEIT



Botanischer Garten
NaSt Linz

Bis Mitte des 20. Jahrhunderts war Gartenkultur vom Arbeiten gegen Wildpflanzen geprägt.

Kann es eine friedliche Koexistenz mit dem Erbfeind geben?

Das Alltägliche wird selten

Kunstmöles
Landschaftsplanung



Ab 1960er Jahren werden Wegwarten, Wegerich, Kamillen und mit ihnen Bienen und Schmetterlinge aus unseren Siedlungsräumen und Kulturlandschaften verdrängt.

Grün kaputt, Silent spring, Naturschutz als kaum gehörte Rufer in der Wüste

Erste Schritte



Irchel Zürich

Kunstmöles
Landschaftsplanung



Zürich

REWISA
NETZWERK
SCHWÄBISCHER ANTIKORROSIONSBUND



OGIA



1980er Jahre - Kasseler Schule, Grünstadt Zürich, Grün macht Schule Berlin, ...

Natur in Betrieb

Kunstmöles
Landschaftsplanung

REWISA
NETZWERK
RECHTSANWÄLTE, NOTARBEITEN UND CO.



OGIA



Schenker Hörsching



Schenker Hörsching

Pilotprojekt 2005 in Oberösterreich:

Wie können Freiräume von Gewerbebetrieben naturnäher gestaltet werden?

Wege zur Natur im Siedlungsraum



Kumpfmüller
Landschaftsplanung

Spar Linz Froschberg

These: Für jede Freiraumsituation gibt es naturnahe Alternativen mit überwiegend heimischen Wildpflanzen und ohne Chemie

- Grundlagenstudie 2008 - 36 Module
- Drei Handbücher 2009-2011
- Zahlreiche Veranstaltungen 2009-2011
- Geförderte Pilotprojekte 2009-2012



Vom Pilotprojekt in die Fläche

Kumpfmüller
Landschaftsplanung



OGIA



Einsatzbereiche (Auswahl)

Begleitgrün
Schul- und Kindergärten
Parks
Spielplätze
Parkplätze
Gewerbegrün
Wohnhausanlagen
Schaugärten



Einsatzorte (Auswahl)

Hochburg-Ach
Steyr
Hagenberg im Mühlkreis
Kirchheim im Innkreis
Wels
Neukirchen an der Enknach
Ried im Innkreis
Tulln
Gallneukirchen
Linz
Waidhofen an der Ybbs
Hallein

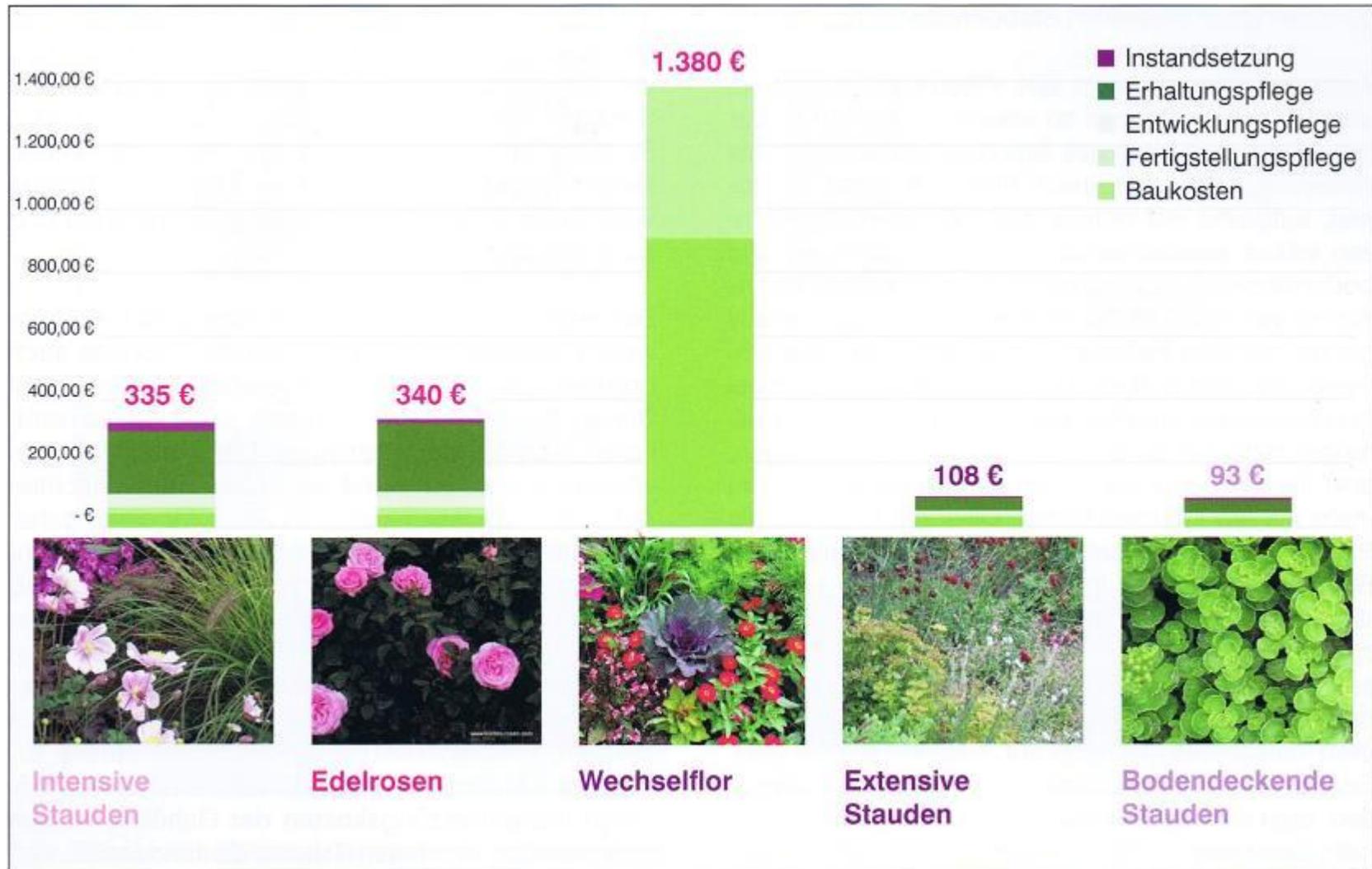
Was kostet die Nachhaltigkeit?

Kunstmöller
Landschaftsplanung

REWISA
NETZWERK
RECHNUNGSWEISE NUTZUNGSRECHNUNG



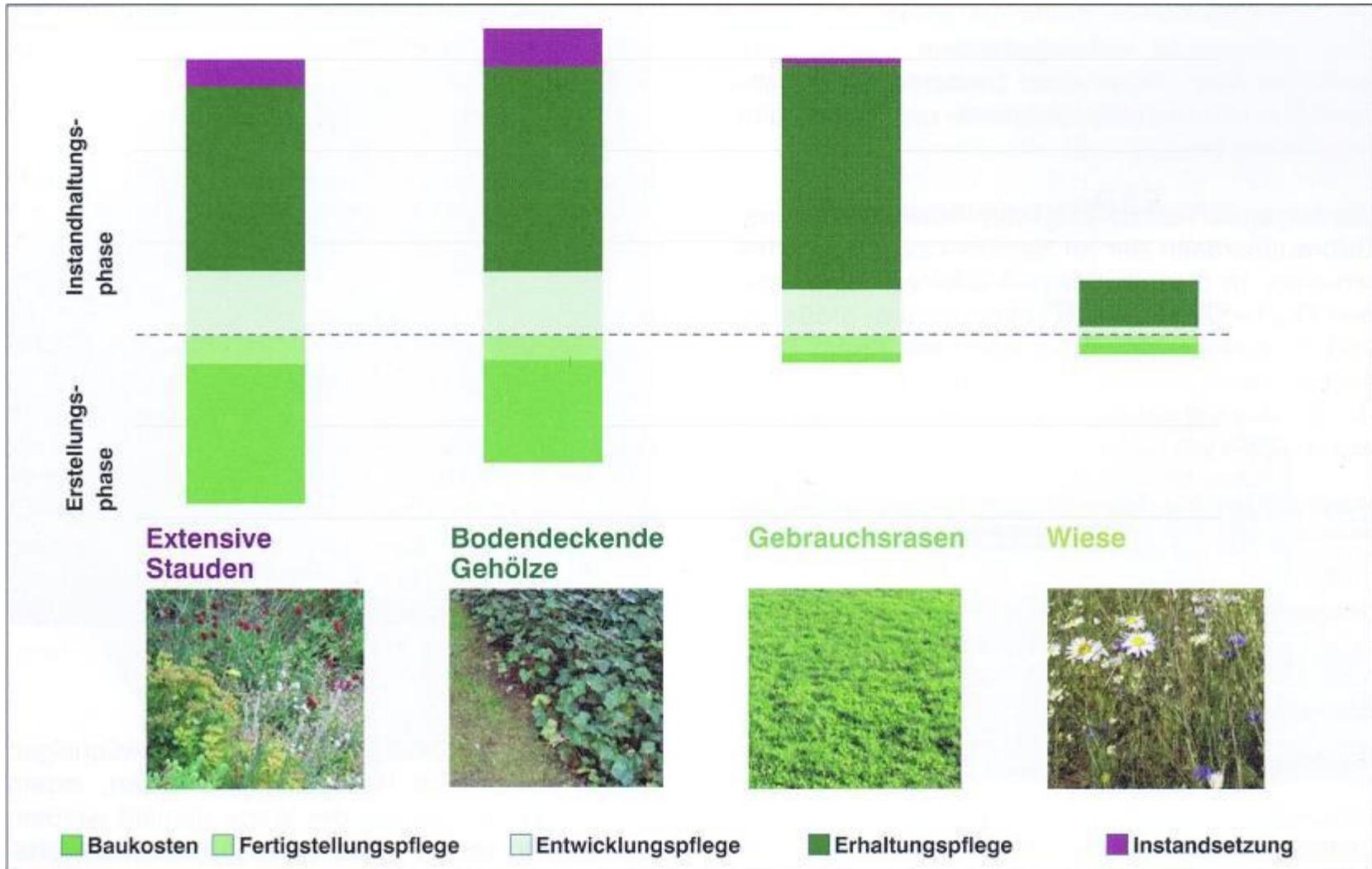
OGLA



(9) Bau- und Instandhaltungskosten verschiedener Bepflanzungsvarianten für 15 Jahre. (Bild: ©Jana Schulze)

Aus: Pflegereduzierte Grünflächen. Forum Verlag Herkert GmbH, 2016

Was kostet die Nachhaltigkeit?



(10) Vergleich der Lebenszykluskosten von Begrünungs- und Ansaatvarianten mit Service-Level 2. (Bild: © Jana Schulze)

Aus: Pflegereduzierte Grünflächen. Forum Verlag Herkert GmbH, 2016

Was sagen die Leute?

Kumpfmüller
Landschaftsplanung

REWISA
NETZWERK
Landschaftsplanung



OGIA



KIGA Lichtenegg Weis



Parkplatz Gallneukirchen

Abstimmung mit den Händen

Blumen pflücken ausdrücklich erlaubt!

Was sagen die Leute?

Kunstmöles
Landschaftsplanung



Nationales Forschungsprogramm 54

„Nachhaltige Siedlungs- und Infrastrukturentwicklung“
Projekt „BiodiverCity“

4000 Personen schweizweit schriftlich befragt

Zitiert aus: Bauer, Nicole, 2016 in: Natur&Garten 2/2016, S. 56-58

Was sagen die Leute?

Kunstmöles
Landschaftsplanung

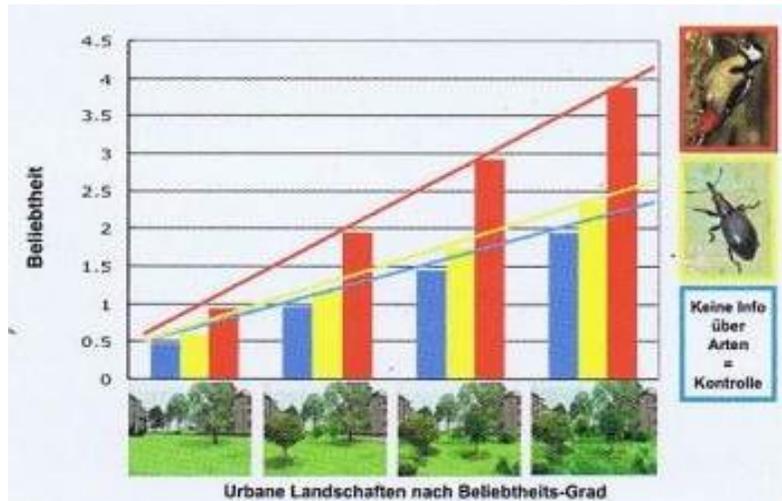


Abb. 2 Akzeptanz städtischer Grünräume – Die Akzeptanz (Beliebtheit) der Landschaft an sich (blau), nach Kenntnis des Vorkommens eines wenig charismatischen Rüsselkäfers (gelb) und derjenigen eines attraktiven Buntspechtes (rot). (aus: Obrist et al. 2012)

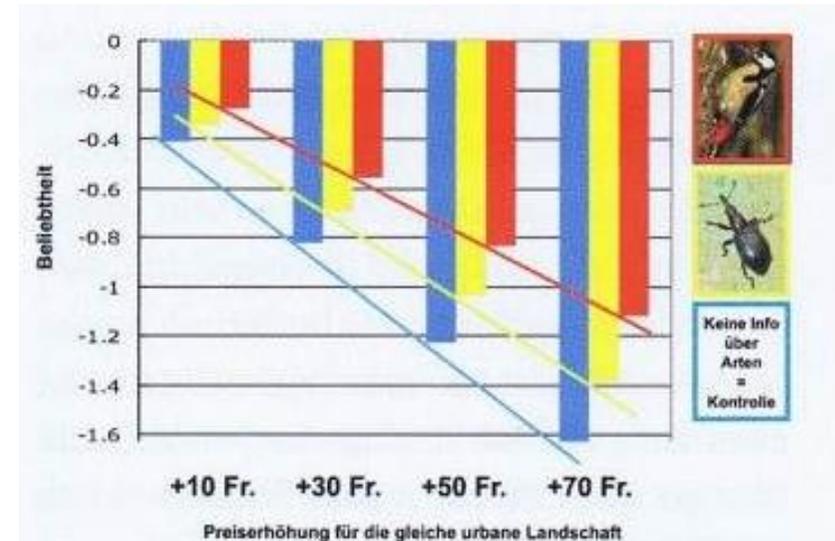


Abb. 3 Zahlungsbereitschaft für Landschaften – Unbeliebtheit von Aufschlägen auf Mietpreise, durch welche die Wohnumgebung mit erhöhter struktureller Diversität ausgestattet werden. Landschaft an sich (blau), nach Kenntnis des Vorkommens eines wenig attraktiven Rüsselkäfers (gelb) und derjenigen eines attraktiven Buntspechtes (rot) (aus: Obrist et al. 2012).



Nationales Forschungsprogramm 54
 „Nachhaltige Siedlungs- und Infrastrukturentwicklung“ Projekt „BiodiverCity“
 4000 Personen schweizweit schriftlich befragt
 Zitiert aus: Bauer, Nicole, 2016 in: Natur&Garten 2/2016, S. 56-58

Das Rezept bitte!



Pflanzung

Standortsanalyse boden- und vegetationskundlich, freiraumplanerisch

10-20 Arten, REWISA-zertifiziert, standortgerecht ausgewählt, im TB9

Pflanzdichte 5-8 Pflanzen je m²
Mischpflanzung, Gruppenpflanzung, Reihenpflanzung nach Geschmack

Mit oder ohne Bodenaustausch gepflanzt zwischen März und November

Gießen bei Anlage in der heißen Jahreszeit über 3-4 Wochen

Unerwünschte Wildkräuter ausjäten 2-4 mal im Jahr

Rückschnitt und Abtransport mindestens 1 mal im Jahr

Durch selektiven Rückschnitt kann Zweit- und Drittblüte induziert werden

Kumpfmüller
Landschaftsplanung



Das Rezept bitte!



Kunstmöller
Landschaftsplanung



Ansaat

Standortanalyse boden- und vegetationskundlich, freiraumplanerisch, Wurzelunkräuter!

60-80 Arten, REWISA-zertifiziert, 1/3 Ein- und Zweijährige, 1/3 Kräuter, 1/3 Gräser

Ansaat auf feinkrümeliges Saatbett (offener Boden!) Mitte August bis Mai

Warten und beobachten, mind. 4 Wochen in der Vegetationsperiode

Bei starkem Unkrautwuchs Schröpfschnitt

Invasive Neophyten, Gehölze und Ampfer ausstechen

Je nach gewünschtem Vegetationsbild 1-2 mal im Jahr mähen, trocknen lassen und abtransportieren

Bei einmündiger Bewirtschaftung (Saum, Hochstaudenflur) Kontrolle invasiver Neophyten erforderlich!

Das Rezept bitte!

Kunstmöles
Landschaftsplanung

REWISA
NETZWERK
RECHENSTRASSE 100/101 1040 WIEN



OGIA



Jägerpark Gallneukirchen



Jägerpark Gallneukirchen

Pflegeumstellung

Nur für Geduldige!

Vegetationsanalyse – Magerkeitszeiger!

Aufklärung Pflegepersonal, gemeinsame Abklärung Mähtechnik und Mähgutverwertung

Je nach gewünschtem Vegetationsbild 1-2x im Jahr mähen, trocknen lassen und abtransportieren

Jahr für Jahr kommen 1 bis 2 neue Blumen dazu – je nach Untergrund und Umgebung

Randstreifen zu Straßen und Wegen weiterhin öfter mähen

Information an die Bevölkerung über Gemeindezeitung, Tafeln, geschulte Gemeindearbeiter

Die beste Methode?



Kunstmöles
Landschaftsplanung

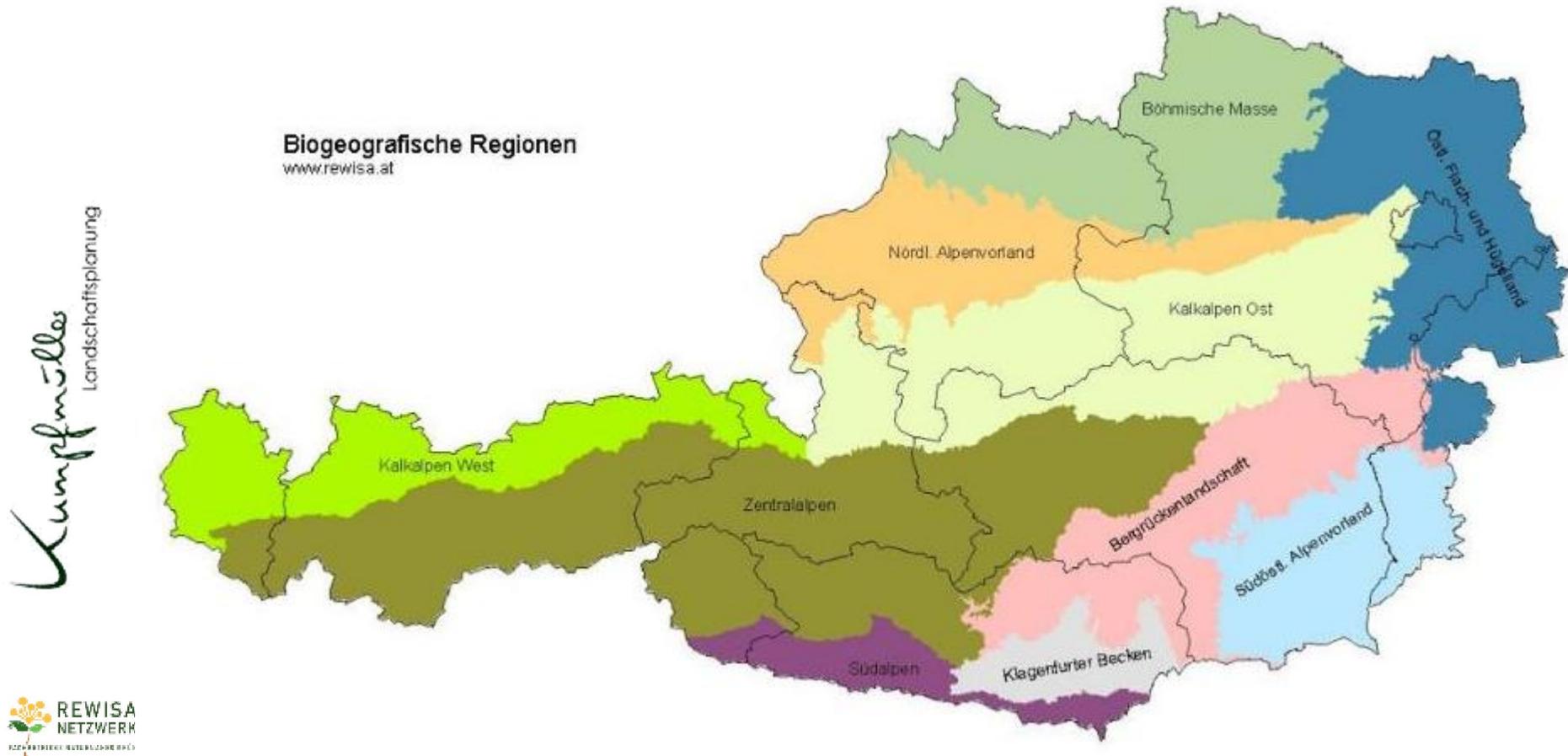
Volksschule Wels Mauth

Abhängig von zahlreichen Faktoren

- Verfügbare Mittel
- Flächengröße
- Boden
- Vegetationsbestand
- Jahreszeit
- Zeitkorsett
- Erfolgsdruck



Regionale Pflanzenverwendung



REWISA - Regionale Wildpflanzen und Samen
angepasst an Standort, Klima, Umgebung, Nutzer
und ökonomische Möglichkeiten

REWISA-Netzwerk - Produzenten

Kunstmöles
Landschaftsplanung



Gärtnerei Institut Hartheim

Samen

Bangerl Erich
Kärntner Saatbau
Voitsauer Wildblumensaatgut

Wildblumen

Biobaumschule Ottenberg
Institut Hartheim
Stauden Feldweber
Wilde Blumen = Wildblumen Pointl

www.rewisa.at

www.rewisa-netzwerk.at

Ist doch ganz einfach, oder?



Kunstmöller
Landschaftsplanung

REWISA-Netzwerk bietet professionelle Hilfestellung

- Beratung vor Ort
- Planung
- Ausführung
- Pflanzen und Saatgut
- Schulungen und Exkursionen
- Information und Beteiligung
- Sortimenterstellung



REWISA-Netzwerk – Berater Planer

Kumpfmüller
Landschaftsplanung



Verkehrsgarten Winterthur

Beratung, Planung, Schulungen

DI Konstanze Schäfer, Berndorf

DI Kumpfmüller KG, Steyr

DI Paula Polak, Mauerbach

Spiel-raum Ing. Herbert Pointl, Puchkirchen



Hilfe zur Selbsthilfe



Kunstmöles
Landschaftsplanung

Gemeinsam die ersten Schritte machen

Impulsvortrag

Lokalausweis – Auswahl von Pilotflächen

Planung und Materialbeschaffung

Praxistag 1 – Anlage

Praxistag 2 – Erstpflege

Praxistag 3 – Pflege Vertiefung



Fördermöglichkeiten

Kunstmöles
Landschaftsplanung



Naturschutz OÖ

Innovative Projekte mit Vorbild- und Breitenwirkung

Bienenfreundliche Gemeinde

Seniorenheim

Spielplatz

Friedhof

....

Die Zeit ist reif!

Foto: Hubauer Klaus



Kumpfmüller
Landschaftsplanung



Nichts ist so stark wie eine Idee, deren Zeit gekommen ist!

Die Menschen sind aufgeschlossen.
Wir wissen wie es geht.
Saatgut und Pflanzen sind vorhanden.
Fangen wir an!

Kontakt, Anfragen, Informationen

Kumpfmüller
Landschaftsplanung



DI Kumpfmüller KG

A 4400 STEYR

Tulpengasse 8A

markus@kumpfmueeller.at

www.kumpfmueeller.at

0043 7252 77727